

188

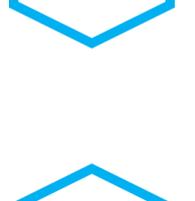


2 Wochen  
1 Fazit

**Britischer Bericht unterstützt die E-Zigarette. Studie Dampfer-Steuern foedern Tabak.**



## 1. Zusammenfassung und Trends

	Kurzübersicht	Trend
	<b>Koalition</b> (SPD, FDP, B90/Die Grünen): Der Bundesdrogenbeauftragte Blienert (SPD) plädiert für striktere Tabak- und E-Zigarettenregulierung. Das Bundesinstitut für Risikoabschätzung bewertet Pouches zurückhaltend. Krankenkassen wieder ihre Forderung nach Geldern aus der Tabak-Steuer.	
	<b>Opposition</b> (CDU, CSU, Die Linke): Die Opposition fokussiert sich auf die Energie-, Wirtschafts- und Außenpolitik der Bundesregierung. Tabakpolitische Themen spielen eine Nebenrolle. Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion möchte mehr über die Regierungspläne zu Abgaben für Produkte aus Einweg-Plastik wissen.	
	<b>Bundesrat, Bundesländer:</b> Nach der Landtagwahl in Niedersachsen starten SPD und Bündnis 90/Die Grünen die Koalitionsverhandlungen. Die Ressortverteilung ist noch offen. Den Grünen sagt man u.a. Interesse am Wirtschafts- und Umweltressort nach. Die neue Regierungskoalition hätte keine bedeutenden Auswirkungen auf die Machtverteilung im Bundesrat.	
	<b>EU, Europa, Übersee:</b> Der neue britische Bericht spricht sich klar für die E-Zigarette aus. Die EU-Kommission ist weiterhin skeptisch ggü. E-Zigaretten. Der Entwurf für die Tabaksteuerrichtlinie (inkl. E-Zigarette) soll im Dezember vorgestellt werden. Die EU-Staaten sind sich uneins bzgl. der Anhebung des Mindeststeuersatzes. Trotz sinkender Zahlen wird in den USA die Dampferquote von Jugendlichen kontrovers diskutiert.	
	<b>Fachcommunity, Wettbewerb:</b> Dual Use hat positive Auswirkungen auf den Rauch-Stopp. Zudem ist Dual Use weniger schädlich als Rauchen allein. Die Erhöhung von E-Zigarettensteuern senkt den Substitutionseffekt – und schadet damit dem Tabak-Stopp.	
	<b>Medien:</b> Wieder berichten Medien kritisch über Disposables und deren Negativwirkung bzgl. Jugendschutz und Umweltbelastung. Auch die Recycling-Branche moniert erneut die Einweg-Produkte. Der positive britische Bericht zu wird zwar am Rande erwähnt, dabei dominiert jedoch die Kritik deutscher Organisationen.	
<p><b>Legende:</b> Tendenzen in Relation zu den Zielen des BfTG.</p> <p>Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p>		

30

SEKUNDEN FAKTEN

64,9 Prozent

der Rauchstoppversuche mit E-Zigaretten sind erfolgreich.

51,6 Prozent

der Dual User wollen ganz mit dem Tabakrauchen aufhören.

um 10 Prozent

sinkt der Verkauf von E-Zigaretten, wenn der Preis um diesen Wert erhöht wird.

bei 12 von 13

**Biomarkern**

sind die Werte bei Dampfern signifikant besser als bei Rauchern.

Quellen: [gov.uk](https://www.gov.uk), [mdpi.com](https://www.mdpi.com), [osf.io](https://www.osf.io), [wiley.com](https://www.wiley.com)

### Wichtige Inhalte auf einen Blick

1. [Neuer britischer Bericht stützt die E-Zigarette](#)
2. [Bundesdrogenbeauftragter sorgt sich um Jugend- und Umweltschutz](#)
3. [Skeptische Grundhaltung der EU zum Dampfen und EU-Staaten uneins bzgl. Steuern](#)
4. [Dual Use fördert den Tabak-Stopp](#)
5. [E-Zigarettensteuern behindern letztlich Tabak-Stopp](#)
6. [US-Behörde warnt vor Dampfen bei Jugendlichen – obwohl die Zahlen sinken](#)

## 2. Meldungen

### 2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden



Datum: 07.10.2022, 28.09.2022

**Meldung:** Der Bundesdrogenbeauftragte Burkhard Blienert (SPD) zeigt sich besorgt über das wachsende Umweltproblem durch Disposables. Blienert will zudem den Jugendschutz stärken und eine strikere Überwachung des Verkaufs im stationären und Online-Handel durchsetzen. Erst Ende September traf sich Blienert mit Vertretern verschiedener Nichtraucherorganisationen. Der bekannte Tabak- und E-Zigarettenkritiker und ehemalige Bundestagsabgeordnete Lothar Binding (SPD) war dabei zugegen.

Das *Bundesinstitut für Risikobewertung* (BfR) hat sein Positionspapier zu Pouches überarbeitet. Es erkennt den Harm Reduction-Effekt an, gibt sich aber zurückhaltend bzgl. Aromen und der Rolle von Pouches bei der Tabak-Entwöhnung.

Die Krankenkassen wiederholen derweil den Vorschlag, das Gesundheitssystem mit Einnahmen aus der Tabak- und Alkohol-Steuer zu stützen.

Quelle: [welt.de](http://welt.de), [saarbruecker-zeitung.de](http://saarbruecker-zeitung.de), [twitter.com](https://twitter.com), [bfr.bund.de](http://bfr.bund.de)

### 2.2. Bundestag und Parteien

Das BfTG hat eine Stellungnahme zur Pressemitteilung und Abmahnungen der Niko Liquids GmbH gegen Einweg E-Zigaretten der Marke ELFBAR abgegeben: "Die Abmahnungen und vor allem die Pressemitteilung haben ganz offensichtlich nur das Ziel, Mitbewerbern zu schaden und den Markt zu verunsichern. Rechtlich haben die Abmahnungen nach unserer Auffassung keine Aussicht auf Erfolg." D. Dahlmann, Pressemitteilung, 09.10.2022, [bftg.org](http://bftg.org)

Datum: 12.10.2022

**Meldung:** Die Bundesregierung hat einen [Gesetzentwurf](#) zur besseren Bekämpfung von Steuervermeidung und -hinterziehung auf Internet-Handelsplattformen vorgelegt. Die Zusammenarbeit der Behörden soll verbessert und Plattformbetreiber zur umfassenden Zuarbeit verpflichtet werden. Experten befürworteten auf einer Anhörung des

Finanzausschusses größtenteils den Entwurf. Der erste Durchgang im Bundesrat ist bereits durchgeführt. Nach dem Votum des Bundestags, welches derzeit von den Ausschüssen vorbereitet wird, folgt der zweite Durchgang in der Länderkammer.

Quelle: [bundestag.de](http://bundestag.de)

### 2.3. Bundesrat und Bundesländer

**Datum:** 13.10.2022, 11.10.2022, 10.10.2022, 09.10.2022

**Meldung:** Die SPD und Bündnis 90/Die Grünen können nach der Landtagswahl in Niedersachsen die nächste Landesregierung bilden. Beide Parteien wollen am 26. Oktober die Koalitionsverhandlungen beginnen. Sie streben die Regierungsbildung bis zur konstituierenden Sitzung des Landtages am 8. November an. Die Grünen beanspruchen 3 bis 4 Landesministerien für sich. Eine rot-grüne Landesregierung würde der Bundesregierung nicht ausreichen, um im Bundesrat zustimmungspflichtige Gesetze stets sicher mit eigener Mehrheit durchzubekommen. Die FDP ist nicht mehr im Landtag vertreten musste erneut eine Wahlniederlage hinnehmen. Das schürt zunehmend Spannungen in der Ampel-Koalition im Bund.

**Quelle:** [ndr.de](https://www.ndr.de), [ndr.de](https://www.ndr.de), [zdf.de](https://www.zdf.de), [faz.net](https://www.faz.net), [ndr.de](https://www.ndr.de), [rnd.de](https://www.rnd.de)

### 2.4. EU, Europa und Übersee

**Datum:** 14.10.2022, 12.10.2022, 11.10.2022, 10.10.2022, 09.10.2022, 06.10.2022, 05.10.2022, 04.10.2022, 03.10.2022, 29.09.2022

**Meldung:** Renommiertere britische Wissenschaftler bewerten die E-Zigarette ihrem neuen Bericht für die britische Gesundheitsbehörde erneut positiv. Die Erfolgsrate bei Tabak-Stoppversuchen ist mit 64,9 Prozent größer als bei Versuchen ohne Dampfen (58,6 Prozent). Die Autoren schlussfolgern: „*vaping is effective for stopping smoking.*“ Auch bestätigen sie wieder einmal den Harm Reduction-Effekt und sehen keine Gefährdung durch Passivdampfen. Es fehle auch an Beweisen, dass Aromen Gesundheitsrisiken mit sich brächten. Die Autoren äußern aber ihre Sorgen

um den Jugendschutz und die Rolle von Disposables. 52,8 Prozent der jugendlichen Dampfer nutzt Disposables, 2021 waren es nur 7,8 Prozent. Während sich die Dampferquote bei Jugendlichen 2022 auf 8,6 Prozent im Vergleich zu 2020 nahezu verdoppelt habe, stagniere die Raucherquote bei etwa 6,0 Prozent. Der Bericht weist auf die in der Bevölkerung

Nicotine vaping in England: an evidence update including health risks and perceptions, September 2022



Eve Taylor

*“Our evidence review suggests no significant increase in toxicant levels after short-term exposure to secondhand vaping among people who do not smoke or vape.”*

Nicotine vaping in England: an evidence update including health risks and perceptions, September 2022



Professor Ann McNeill

*“Vaping poses only a small fraction of the risks of smoking in the short to medium term, however, this does not mean vaping is risk-free, particularly for people who have never smoked.”*

Nicotine vaping in England: an evidence update including health risks and perceptions, September 2022



Dr Erikas Simonavičius

*“We reviewed over 200 latest studies on how vaping affects the human body, including toxicant levels and biological changes after vaping. Based on these data, we are more convinced than ever that vaping poses only a small fraction of health risks than cigarette smoking in the short to medium term.”*

verbreiteten Fehlannahmen zum Dampfen hin. Die Autoren empfehlen daher weitere Aufklärung seitens des Staates.

**Aus der Arbeit des BfTG**

„Wir bewerten den Report als eine hervorragende Faktensammlung, die das Schadensminimierungspotenzial der E-Zigarette im Vergleich zum Rauchen unterstreicht. Die deutsche Bevölkerung geht zu weiten Teilen noch von falschen Voraussetzungen aus. Gerade Raucher sollten über diese Fakten von gesundheitspolitischen Stellen aufgeklärt werde“ D. Dahlmann, Pressemitteilung, 10.10.2022, [bftg.org](https://www.bftg.org)

Während [viele Experten](#) den Bericht befürworten, übt die *Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin* (DPG) Kritik. Die DPG warnt u.a. vor Dual Use. Prof. Heino Stöver wiederum beanstandet die Positionierung der DPG.

Gesundheitsministerin Coffey (Report 186) will die neue Tabak-Strategie nicht wie geplant noch in diesem Jahr vorstellen, heißt es aus Regierungskreisen. Coffey gilt als tabakfreundlich. Zudem gibt es erste Anzeichen, dass die Ergebnisse des progressiven Khan-Berichts (Report 180), nicht in die neue Tabak-Strategie einfließen werden. Gesundheitsbehörden drängen die Regierung ihre neue Tabak-Strategie zu konkretisieren. Jedoch mehren sich die Anzeichen, dass die Tories Premierministerin Truss – und ihre Regierung vorzeitig – ablösen könnten.

Wie auch in anderen Staaten diskutieren die britische Politik, Öffentlichkeit und Medien rege die Umweltbelastung durch Disposables/E-Zigaretten sowie der Jugendschutz – dazu gehört auch die Vermarktung und der Verkauf von E-Zigaretten über Social Media. Die schottische Regierung erwägt ein strikteres Werbeverbot für E-Zigaretten. Zudem bleiben illegale E-Zigaretten landesweit ein Thema.

Ossian Smyth, irischer Umweltstaatsminister, plädiert für ein Verbot von Disposables. Er kritisiert nicht das Dampfen oder die E-Zigarette als solche, sieht aber die Umweltbelastung durch Einweg-Produkte kritisch. Sein Ministerium arbeitet derzeit einen Gesetzentwurf. Danach soll eine öffentliche Konsultation erfolgen.

**Stimmen zur E-Zigarette**

 Prof. Heino Stöver, PhD  
@HeinoStoever  
Neue Evidenz: Studie des @KingsCollegeLon weist 65-prozentige Erfolgsrate bei der Rauchentwöhnung mit #eZigaretten nach. Argumente für #TobaccoHarmReduction könnten damit kaum klarer sein! #quitsmoking

**Quelle:** [gov.uk](https://www.gov.uk), [sciencemediacentre.org](https://www.sciencemediacentre.org), [kcl.ac.uk](https://www.kcl.ac.uk), [thesun.co.uk](https://www.thesun.co.uk), [aerzteblatt.de](https://www.aerzteblatt.de), [youtube.com](https://www.youtube.com), [theguardian.com](https://www.theguardian.com), [chroniclelive.co.uk](https://www.chroniclive.co.uk), [newstatesman.com](https://www.newstatesman.com), [dailymail.co.uk](https://www.dailymail.co.uk), [betterretailing.com](https://www.betterretailing.com), [advertiserandtimes.co.uk](https://www.advertiserandtimes.co.uk), [dailyrecord.co.uk](https://www.dailyrecord.co.uk),

[planetofthevapes.co.uk](https://www.planetofthevapes.co.uk), [planetofthevapes.co.uk](https://www.planetofthevapes.co.uk), [medscape.co.uk](https://www.medscape.co.uk), [senedd.wales](https://www.senedd.wales), [joe.ie](https://www.joe.ie), [newstalk.com](https://www.newstalk.com), [itv.com](https://www.itv.com), [tobaccoreporter.com](https://www.tobaccoreporter.com), [gazettelive.co.uk](https://www.gazettelive.co.uk), [agechecked.com](https://www.agechecked.com), [spiegel.de](https://www.spiegel.de)

**Datum:** 10.10.2022, 08.10.2022 07.10.2022, 06.10.2022

**Meldung:** Der neue *National Youth Tobacco Survey* der US-Behörde CDC warnt vor dem E-Zigarettenkonsum durch Jugendliche. In der weltweiten Berichterstattung wird die Gefährdung junger Menschen durch E-Zigaretten hervorgehoben. Behörden und Gesundheitsschützer sind alarmiert und heben den Gebrauch süß-fruchtiger Liquids hervor. Ein Vergleich zeigt aber: Die Zahl der dampfenden US-Jugendlichen (30-Tage-Prävalenz) ist von 5,4 Mio. (2019) auf 2,5 Mio. (2022) um über die Hälfte gesunken – das ist eine Dampferquote von 9,4 Prozent. Davon

geben 700.000 an täglich zu dampfen – das wäre eine Quote von ca. 2,3 Prozent. Wie auch in anderen Staaten ist aber der Konsum von Disposables in den USA sichtbar gestiegen. Kritiker wie Prof. Rodu (Universität Louisville) weisen auf die sinkende Raucherquote bei Heranwachsenden sowie die Unterschiede zu anderen Erhebungen wie dem *National Survey on Drug Use and Health* hin. Andere verweisen auf die schwache Aussagekraft von Prävalenzen, die bereit den einmaligen Konsum im Monat als Dampfen bewerten, und dass die niedrige Konsumrate bei Mittelschülern (0,39 Prozent) nicht thematisiert wird. Bereits im Sommer kamen erste [Kritiken](#) an der Güte der FDA-Erhebungen zum Jugendkonsum auf.

**Quelle:** [cdc.gov](https://www.cdc.gov), [fda.gov](https://www.fda.gov), [washingtonpost.com](https://www.washingtonpost.com), [acsh.org](https://www.acsh.org), [filtermag.org](https://www.filtermag.org), [tobaccobusiness.com](https://www.tobaccobusiness.com), [statnews.com](https://www.statnews.com), [filtermag.org](https://www.filtermag.org), [nbcnews.com](https://www.nbcnews.com), [rodutobaccotruth.blogspot.com](https://www.rodutobaccotruth.blogspot.com), [baynews9.com](https://www.baynews9.com), [reason.com](https://www.reason.com), [skynews.com.au](https://www.skynews.com.au), [twitter.com](https://twitter.com)



**Datum:** 05.10.2022

**Meldung:** In China sind seit Monatsanfang nur noch Liquids mit Tabak-Aroma erlaubt. Bislang haben Tabak-Liquids nur einen kleinen Teil des chinesischen Marktes ausgemacht. Die Regelungen gelten nur für den nationalen Markt. Große Anbieter haben bereits

im Vorfeld auf die Expansion in ausländische Märkte gesetzt. Beobachter befürchten ein Anwachsen des Schwarzmarktes.

**Quelle:** [techcrunch.com](https://www.techcrunch.com), [vaporvoice.net](https://www.vaporvoice.net), [techjuice.pk](https://www.techjuice.pk)

**Datum:** 07.10.2022, 05.10.2022, 04.10.2022, 30.09.2022, 29.09.2022

**Meldung:** Die spanische Regierung will noch in diesem Jahr ein umfassendes Nichtraucherchutzgesetz erlassen, das 2023 in Kraft treten soll. Zwischenzeitlich haben einige Regionen ihre Konsumverbote, die während der Pandemie erlassen wurden, verstetigt.

Johan Nissinen, neuer Europaabgeordneter der Schwedendemokraten, will sich im Europaparlament für die EU-weite Legalisierung von Snus einsetzen. Die EU-Kommission sieht Snus wegen seines Suchtpotenzials und aus Jugendschutzgründen weiterhin skeptisch. Gleichzeitig plädiert Theo Herold (*Helsinki School of Economics*) für einen gemeinsamen Vorstoß von Finnland und Schweden. Er verweist auf den wachsenden Snus-Schwarzmarkt und die dadurch entgangenen Steuererinnahmen. In Österreich werden erste Schritte übernommen, um den Verkauf von Pouches an Minderjährige zu verbieten.

**Quelle:** [rnd.de](https://www.rnd.de), [mallorcamagazin.com](https://www.mallorcamagazin.com), [europaportalen.se](https://www.europaportalen.se), [snusforumet.se](https://www.snusforumet.se), [diepta.de](https://www.diepta.de), [vorarlberg.orf.at](https://www.vorarlberg.orf.at), [vorarlberg.at](https://www.vorarlberg.at)

Aus der Arbeit des BfTG

Um die sukzessive Einführung von Aromenverboten in der EU zu verhindern, haben wir uns als BfTG sowie im Rahmen des Europaverbands IEVA in den Niederlanden gegen das dort geplante Aromenverbot eingesetzt. [eurovape.eu](http://eurovape.eu), [tabakfreiergenuss.org](http://tabakfreiergenuss.org), [tobaccoreporter.com](http://tobaccoreporter.com), 04.10.2022

Datum: September/Oktober 2022

Meldung: Die EU-Kommission ist mit der Evaluation der Tabakprodukttrichtlinie (TPD2) und Vorarbeiten zur TPD3 befasst. Dabei würden alle wissenschaftlichen Bewertungen zu neuartigen Nikotin- und Tabakerzeugnissen sorgfältig geprüft, so ein EU-Mitarbeiter. Mindestanforderungen dabei seien, dass diese den einschlägigen WHO-Empfehlungen folgen sollten – z.B.

unabhängige Datenquellen oder die Analyse von Risiken durch Dual Use.

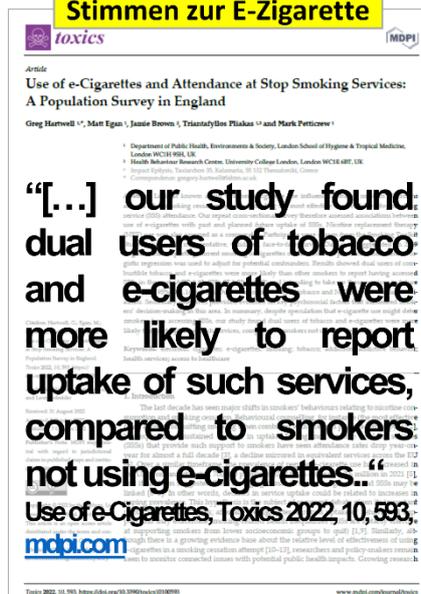
Auch andere Vertreter der EU-Administration bewerten die E-Zigarette skeptisch und sehen darin keine Schadensminimierung. Daher sei eine hohe Besteuerung gerechtfertigt – auch um die Verbraucher zum Aufhören zu bewegen. Die EU verfolgt bei der Novelle der Tabaksteuertrichtlinie drei Ziele: 1) die Anpassung der Mindeststeuer, 2) die Änderung des Geltungsbereichs – also die Ausweitung auf neue Produkte – und 3) eine bessere Betrugsbekämpfung. Bzgl. der Erhöhung der Verbrauchsteuern sind die EU-Staaten noch uneins. Die EU-Kommission möchte den Entwurf am 7. Dezember vorstellen.

MdEP Maria Spyraki (EVP-Fraktion) plädiert dafür, Rauchern mit neuen Produkten einen Weg aus dem Tabak-Konsum zu ermöglichen und gleichzeitig einen hohen Jugendschutz zu gewährleisten. Prof. Andrzej Fal (Kardinal Wyszyński Universität) kritisiert die fehlende (staatliche) Forschungsfinanzierung. Daher würde es viele industriefinanzierte Studien geben, die dann aber von der Politik nicht anerkannt würden.

Quelle: Hintergrundgespräch, [euractiv.de](http://euractiv.de)

## 2.5. Fachcommunity

Stimmen zur E-Zigarette



Datum: 09.10.2022, 08.10.2022, 07.10.2022

Meldung: Eine britisch-griechische Studie bestärkt die Rolle von Dual Use beim Tabak-Stopp. 51,6 Prozent der Dual User (E-Zigarette/Tabak) haben vor, ganz mit dem Rauchen aufzuhören. 50,9 Prozent haben es bereits im vergangenen Jahr versucht. Bei Personen die NRT und Tabak parallel konsumieren liegen die Zahlen bei 58,3 und 59,2 Prozent. Bei Nur-Rauchern bei ca. 26 und 20 Prozent.

Der duale Konsum von E-Zigaretten und Tabak verringert den Schaden für die Verbraucher erheblich. Das ergibt eine Meta-Studie unter der Mitarbeit bekannter Experten wie Prof. Hajek und Dr. Hartmann-Boyce. Im direkten Vergleich Tabak vs. E-Zigarette sind bei Dampfern die Werte bei 12 von 13 Biomarkern sichtbar geringer. „Switching from smoking to vaping or dual use appears to reduce levels of biomarkers of potential harm significantly.“, so die Autoren.

Quelle: [pubmed.ncbi.nlm.nih.gov](http://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov), [onlinelibrary.wiley.com](http://onlinelibrary.wiley.com), [colinmendelsohn.com.au](http://colinmendelsohn.com.au), [mdpi.com](http://mdpi.com), [mdpi.com](http://mdpi.com)

**Datum:** 08.10.2022

Nicotine vaping in England: an evidence update including health risks and perceptions, September 2022

**Meldung:** Wird der Preis für E-Zigaretten um 10 Prozent angehoben, sinkt der Verkauf um diesen Wert. Ein Preisanstieg bei Tabak um 10 Prozent hingegen, lässt den Verkauf um 18 Prozent absinken. Den Autoren sehen einen preisbedingten Substitutionseffekt zwischen Tabak und E-Zigaretten. Sie empfehlen, die E-Zigarettenregulierung so mit der Tabak-Regulierung abzustimmen, dass Raucher zum Dampfen wechseln.



Dr Leonie Brose

*“Cardiovascular diseases are often caused by smoking. Based on the toxicants in vaping, the risk of cardiovascular diseases will be much less than that of cigarette smoking.”*

**Quelle:** [osf.io](https://osf.io)

Tabak-Regulierung abzustimmen, dass Raucher zum Dampfen wechseln.

**Konferenzbericht**

FRANKFURT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES | ISFF Institut für Suchtforschung Frankfurt am Main

5. Fachkonferenz

**Auf der Fachkonferenz zur Tabak-Entwöhnung von Prof. Stöver (Frankfurt UAS) am 12. Oktober plädierte Prof. Storck (Klinik Karlsruhe) für eine differenzierte Bewertung von Dual Use. Dual Use, bei dem Tabak durch Dampfen ersetzt wird, verringert die Belastung. Laut Dr. Werse (Universität Frankfurt) ist die E-Zigarette der erfolgreichste Weg beim Tabak-Stopp. Dr. Farsalinos (Universität Patras) entkräftete die Gateway-These und hob die Bedeutung von Aromen beim Rauch-Stopp hervor. Er warnte vor einem wachsenden Schwarzmarkt im Zuge eines etwaigen Verbotes. Einzelne Beiträge können auf dem Youtube-Channel von Prof. Stöver angesehen werden.**

07.10.2022

**Meldung:** HNB kann das Verlangen nach Tabak und E-Zigaretten fördern – auch bei Ex- und Nie-Rauchern. Dieses Phänomen tritt auch bei Personen auf, die HNB passiv ausgesetzt sind, so eine Studie der *University of Chicago*.

**Quelle:** [academic.oup.com](https://academic.oup.com)

**Datum:** 05.10.2022, 03.10.2022, 01.10.2022, 30.09.2022

**Meldung:** Colin Mendelsohn, einer der führenden E-Zigarettenexperten, hält das australische System, E-Zigaretten auf Rezept zu erlauben, für gescheitert. Nur wenige Ärzte hätte solche Rezepte ausgestellt – nur 3-13 Prozent der Dampfer hätten ein solches Rezept. Vielmehr sei ein Schwarzmarkt entstanden und sei die Dampferquote unter Jugendlichen

gestiegen. Mendelsohn empfiehlt die Einführung von Lizenz-Shops und die strenge Durchsetzung des Jugendschutzes.

**Quelle:** [tobaccoreporter.com](https://tobaccoreporter.com), [colinmendelsohn.com.au](https://colinmendelsohn.com.au), [planetofthevapes.co.uk](https://planetofthevapes.co.uk), [filtermag.org](https://filtermag.org),

## 2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

**Datum:** 11.10.2022, 06.10.2022, 04.10.2022, 29.09.2022

Nicotine vaping in England: an evidence update including health risks and perceptions, September 2022

**NRG**  
Nicotine  
Research  
Group



Dr Katie East

*“Only a third of smokers in England know that vaping is less harmful than smoking. Misperceptions of vaping need to be corrected.”*

**Meldung:** Die WHO kritisiert zudem die Kommunikation der Tabak-Industrie. Diese verwische die Grenzen zwischen HNB und E-Zigaretten, verwirre Verbraucher und „normalisiere“ den (Tabak-)Konsum. Die WHO sieht den Jugendschutz gefährdet. Sie betont, dass HNB Tabak-

Produkte seien und damit andere Risiken mit sich brächten (als E-Zigaretten). Die Organisation hält dennoch ihre Kritik am Dampfen aufrecht (Dual Use).

Der UN-Kinderrechtsausschuss zeigt sich besorgt über die Passivrauchbelastung von Kindern, so die NGO *Unfair Tobacco*. Die NGO fordert zudem von der Bundesregierung die Verschärfung und Durchsetzung des Lieferkettengesetzes. Kathrin Schaller (DKFZ) kritisiert die Werbung für Tabak, E-Zigaretten und HNB am Verkaufsort und dass diese Produkte als Life-Style-Produkte ggü. Jugendlichen promotet werden dürften. Sie fordert ein umfassendes Werbe- und Sponsoringverbot.

Dr. Adriana Blanco Marquizo, Leiterin des FCTC-Sekretariates sprach sich in einer Rede anlässlich eines WHO-Reports mit Beispielen zur *Smokeless Tobacco Control* gegen rauchlose Tabake aus. Rauchlose Tabake seien nicht weniger schädlich, so Blanco Marquizo.

Cornel Radu-Loghin (Europäisches Netzwerks für Rauch- und Tabakprävention, ENSP) lehnt den Begriff „Schadensbegrenzung“ im Bereich der Tabak-Kontrolle ab. Ihm zufolge seien neuartige Erzeugnisse immer noch schädlich, egal um wie viel weniger. Die neuen Produkte seien nur dazu da, um das Geschäft für die Industrie zu erhalten.

**Quelle:** [fctc.who.int](https://fctc.who.int), [twitter.com](https://twitter.com), [fctc.who.int](https://fctc.who.int), [who.int](https://who.int), [unfairtobacco.org](https://unfairtobacco.org), [twitter.com](https://twitter.com), [euractiv.de](https://euractiv.de)

### Aus den Medien

Zahlreiche Medien berichten kritisch über Disposables – darunter auch die bekannten Kindernachrichten *logo* des ZDF. Bedenken gibt es wegen des Jugendschutzes aber vor allem aufgrund der Umweltbelastung durch die Einmalprodukte. Darauf machen Umweltgruppen aufmerksam. Die Recyclingbranche mahnt die korrekte Entsorgung an: Disposables werden als Elektro-Altgeräte gewertet. Sie müssten im Handel oder auf Wertstoffhöfen entsorgt werden – nicht im regulären Hausmüll. Zuvor waren bereits Rufe nach einem Verbot laut geworden (Report 187). Medien warnen auch vor illegalen Produkten sowie deren Risiken und wie Verbraucher solche Produkte erkennen können.

Quelle: [weser-kurier.de](https://weser-kurier.de), [welt.de](https://welt.de), [augsburger-allgemeine.de](https://augsburger-allgemeine.de), [zdf.de](https://zdf.de), [wissenschaft.de](https://wissenschaft.de), [wdr.de](https://wdr.de), [cio.de](https://cio.de), [idowa.de](https://idowa.de), [zvw.de](https://zvw.de), [nwzonline.de](https://nwzonline.de), [recyclingmagazin.de](https://recyclingmagazin.de), [pressebox.de](https://pressebox.de), [recyclingportal.eu](https://recyclingportal.eu), [presseportal.de](https://presseportal.de), [idowa.de](https://idowa.de)

**Termine**

 Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
01.-31.10.2022	Stoptober-Kampagne	brit. Gesundheitsbe- hörden	Großbri- tannien	<a href="http://ukpublichealth-network.org.uk">ukpublichealth- network.org.uk</a>
13.10.2022	Webinar Responsible Mar- keting	IEVA	online	<a href="http://www.eurovape">www.eurovape</a>
16.-18.10.2022	World Health Summit	WHO	Berlin	<a href="http://worldhealthsummit.org">worldhealths- ummit.org</a>
17.-21.10.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
18.-20.10.2022	World Cancer Congress (WCC)	WCC	Online / Genf	<a href="http://worldcancer-congress.org">worldcancer- congress.org</a>
19.-22.10.2022	Dreiländertagung	Gesellschaften für Gefäßchirurgie von Deutschland, Öster- reich und der Schweiz	Wien	<a href="http://dreilaenderta-&lt;br/&gt;gung2022.at">dreilaenderta- gung2022.at</a>
26./10.2022	3rd Int. Conference on Cancer Prevention	DKFZ	Heidelberg	<a href="http://dkfz.de">dkfz.de</a>
26.-28.10.2022	61. Fachkonferenz Sucht	DHS	Essen	<a href="http://dhs-&lt;br/&gt;fachkonferenz.de">dhs- fachkonferenz.de</a>
28.10.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
05./06.11.2022	VapersCom	Messe Dortmund	Dortmund	<a href="http://vaperscom.de">vaperscom.de</a>
07.-11.11.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
13.-16.11.2022	35. Dt. Krebskongress	Deutsche Krebshilfe	Berlin	<a href="http://deutscher-&lt;br/&gt;krebsskongress.de">deutscher- krebsskongress.de</a>
18.11.- 20.11.2022	Deutschlandtag 2022	Junge Union	Fulda	<a href="http://junge-union.de">junge-union.de</a>
21.-25.11.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
24./25.11.2022	Sitzung Büro COP 10	FCTC	-	<a href="http://fctc.who.int">fctc.who.int</a>
25.11.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
28.11.- 02.12.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
05./06.12.2022	Konferenz zur E-Zigarette	Institut National du Cancer	Paris	<a href="http://e-cigconference-&lt;br/&gt;2022.com">e-cigconference- 2022.com</a>
07./08.12.2022	Tabakkontrollkonferenz	DKFZ	Heidelberg	<a href="http://dkfz.de">dkfz.de</a>
12.-16.12.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
16.12.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
01.03.2023	29. Jahreskonferenz	Society For Rese- arch On Nicotine & Tobacco	San An- tonio	<a href="http://srnt.org">srnt.org</a>
26.-28.04.2022	European Conference on Tobacco or Health	Span. Krebsgesell- schaft u.a.	Madrid	<a href="http://ectoh.org">ectoh.org</a>
20.-25.11. 2023	COP 10	FCTC	Panama	<a href="http://fctc.who.int">fctc.who.int</a>

## Monitoringreport Nr. 188 (Kalenderwochen 40 und 41)

---

27.11.- 02.12.20223	Treffen der Mitglieder zum FCTC-Protokoll gegen Tabakschmuggel	FCTC	Panama	-
------------------------	--	------	--------	---

Bilder: Stock-Fotografie-ID 511810498, BfTG, IEVA, christian-doleschal.de, frankfurt-university.de, privat

**Hinweis:** Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.